



Drei Spitzenpaare wirbelten zu flotten Rock'n'Roll-Rhythmen über das Tanzparkett.

Foto: Axel Schmitz

# Schwerkraft scheinbar außer Kraft gesetzt

Rock'n'Roll-Vorfürungen und Showtanz-Vorfürungen begeistern Besucher des Ritter-Hundt-Balls in Saulheim

red. SAULHEIM Mit einem attraktiven Showtanzprogramm und allerlei Tanzvergügen eröffnete die Tanzsportgemeinschaft Rot-Silber Saulheim und Umgebung im Bürgerhaus die Ballsaison. Die Vorsitzende Margrit Doble gab das Tanzparkett frei, und die Fünf-Mann-Band „Best Company“ sorgte mit ihrem internationalen Repertoire und modernem Sound für abwechslungsreichen Tanzgenuss.

Erster Programmpunkt der von Peter Esmann moderierten Veranstaltung war die Kinder-Formationsgruppe „Zickenterror“, die in bizarrem Outfit den gespenstisch anmutenden „Tanz der Vampire“ darbot. Mit der Formation „Unique“ präsentierte sich die Jugend-

Showtanzgruppe des Vereins, die schon bei regionalen und überregionalen Tanzwettbewerben vordere Platzierungen ertanzte. Bei ihrem James-Bond-Medley interpretierte sie die scheinbar schwerelos und sphärisch anmutenden Tanzszenen dieser Filme, und das Publikum zollte der von Stephanie Mudersbach betreuten Truppe begeisterten Applaus. Mit viel Beifall bedacht wurde auch die Tanzgruppe 50plus, die in Kreis- und Line-Tänzen nach temperamentvollen Musiktiteln und mit schicker Garderobe Pariser Tango und einen Mexiko-Shuffle darbot sowie eine flotte Polka auf das Parkett legte. Hier führte die Trainerin Ute Grau-Wäschenbach Regie.

Bernd Flühr, Präsident des rheinland-pfälzischen Rock'n'Roll-Verbandes und Trainer der TSG Saulheim, hatte drei Spitzenpaare dieser Tanzrichtung engagiert, und die Gäste des Ritter-Hundt-Balls erlebten staunend, wie sie zu heißen Rock'n'Roll-Rhythmen über das Parkett wirbelten und die Schwerkraft nahezu außer Kraft setzten.

Während die Tanzlustigen zur vorgerückten Stunde weiter ihre Runden drehten, bereiteten sich drei weitere Paare auf ihren Auftritt vor: die Vereinsmitglieder Peter und Heike Heise, Joachim und Birgit Reinhard sowie Markus und Simone Eberle. Sie hatten erst vor kurzem beim Saulheimer Breitensportwettbewerb den

Ritter-Hundt-Pokal errungen sowie eine erste und eine zweite Platzierung ertanzte. Grund genug, die Folgen der fünf Standardtänze langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep noch einmal vor dem interessierten Publikum zu präsentieren. Ihr Trainerehepaar Helmut und Christina Janz strahlten, als sie auf Grund ihres ausgewogenen und raumgreifenden Tanzstils Szenenapplaus bekamen.

Lauthals wurde eine Zugabe gefordert, und die Akteure hatten noch einen Späßtanz eingeübt, der die Zuschauer schmunzeln ließ. Moderator Peter Esmann, in seiner aktiven Zeit erfolgreicher Tänzer der höchsten Turniersportklasse, forderte die Tanzsportler im

Saal auf, das Gesehene als Ansporn für die Teilnahme am Turniertraining zu nehmen.

Viele fleißige Hände sorgten für die gefällige Bühnen- und Tischdekoration oder waren hinter den Kulissen an der Ausrichtung und dem Ablauf der Veranstaltung beteiligt. Birgit Reinhard informierte mit der von ihr erstellten Ballzeitung über das Vereinsgeschehen, und der Wörrstädter Weingasthof Fritz konnte mit einem reichlichen Angebot an Speisen und Getränken überzeugen. Vorsitzende Margrit Doble bedankte sich bei den Helfern und Mitwirkenden für das Engagement und wies darauf hin, dass der Ritter-Hundt-Ball 2009 am 5. Dezember stattfindet.